

Fachreferent für Kampfrichter, Instruktoren und Trainer
Christian Scharf
Kärntnerstraße 314
8700 Leoben
Österreich

M: +43-676-554 42 71
E: c.scharf@schuetzenbund.at

Österreichischer Schützenbund



Stadionstrasse 1b
6020 Innsbruck
Österreich
T: +43-512-39 22 20
F: +43-512-39 22 20-20
office@schuetzenbund.at
www.schuetzenbund.at
ZVR 993294233

ISSF

Regeln für 10 m Luftgewehr Mannschaftsbewerb

Für Schäden jeglicher Art die aus der Verwendung der bereitgestellten Übersetzung entstehen, übernimmt der ÖSB keine Haftung und keine Verantwortung. Die Verwendung der Vorlagen geschieht ohne Mitwirken des ÖSB und auf eigene Verantwortung des Nutzers.
(laienhafte Übersetzung durch Christian SCHARF -mit der Bitte um Rückmeldung bei eventuellen Übersetzungsfehlern)
Stand September 2020

Partner des ÖSB



Allgemeine Informationen (Ablauf der Veranstaltung)

1. Disziplin	Gewehr
2. Art des Bewerbes	Mannschaft (drei Athleten von jeder Nation)
3. Name der Bewerbe	Luftgewehr Männermannschaft Luftgewehr Frauenmannschaft Luftgewehr Juniorenmannschaft Luftgewehr Juniorinnenmannschaft
4. Anzahl der Teilnehmer in jeder Mannschaft	Ein Verband kann in jedem Bewerb eine (1) Mannschaft jeden Geschlechts anmelden.
5. Anzahl der Durchgänge	2 Durchgänge: <ul style="list-style-type: none"> • Qualifikation (besteht aus 2 Teilen) • Finale (besteht aus einem Bronzemedailienwettkampf und einen Goldmedailienwettkampf)
6. Scheiben	Elektronische Scheiben für Qualifikation und Finale.
7. Ringgleichheiten in der Qualifikation	Ringgleichheiten für den Aufstieg in den nächsten Durchgang werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden.
8. Wertung in der Qualifikation	Zehntelwertung (gemäß den ISSF Regeln)
9. Funktionsstörungen in der Qualifikation	Funktionsstörungen werden gemäß der ISSF Regeln entschieden.

Partner des ÖSB



<p>10. Qualifikation - Teil 1</p>	<p>Die Mannschaftsergebnisse sind die Summe der Ergebnisse von jedem Mannschaftsmitglied im Einzelbewerb.</p>
<p>11. Qualifikation –Teil 2</p> <p>Aufruf zum Stand:</p> <p>Vorbereitungs- und Probezeit:</p> <p>Anzahl der Schüsse:</p>	<p>Die 8 bestplatzierten Mannschaften aus der Qualifikation - Teil 1 nehmen jene Schützenstände ein, die ihnen vom Computer gemäß der Startliste zufällig zugewiesen wurde.</p> <p>Die Athleten werden so an ihrem bestimmten Schützenstand positioniert, dass zwischen jeder Mannschaft ein Reservestand ist.</p> <p>Der Chief Range Officer (CRO) gibt zehn (10) Minuten vor der geplanten Startzeit von Teil 2 den Athleten das Kommando:</p> <p>"Nehmen Sie Ihre Positionen ein"</p> <p>Mannschaftsergebnisse aus der Qualifikation - Teil 1 werden nicht zu Teil 2 übertragen. Alle Mannschaften starten bei null.</p> <p>Fünf (5) Minuten für Vorbereitung und unbegrenzte Probeschüsse.</p> <p>Jeder Athlet schießt 20 Wettkampfschüsse (insgesamt 60 Schuss pro Mannschaft) in einem Zeitlimit von 20 Minuten.</p> <p>Jeder Athlet schießt unabhängig von seinen Mannschaftsmitgliedern.</p> <p>Die Ergebnisse der einzelnen Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse bewertet. Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Goldmedaillenwettkampf gegeneinander an.</p> <p>Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 treten im Bronzemedaillenwettkampf gegeneinander an.</p>
<p>12. Finale (Medaillenwettkämpfe)</p>	<p>Das Finale besteht aus einem Bronzemedaillenwettkampf, gefolgt von einem Gold- / Silbermedaillenwettkampf. Das Verfahren für die</p>

Partner des ÖSB



	<p>Durchführung beider Wettkämpfe sind dieselben, wobei der CRO jeweils den entsprechenden Wortlaut verwendet.</p> <p>Alle zwölf (12) Athleten, die sich für das Finale qualifizierten, müssen sich mindestens 30 Minuten vor der geplanten Startzeit mit allen erforderlichen Ausrüstungsgegenständen im Vorbereitungsbereich für das Finale melden. Eine Strafe von zwei Punkten (2) wird von der Wertung der ersten Wettkampfserie abgezogen, wenn sich ein oder zwei Mannschaftsmitglieder nicht rechtzeitig melden. Jede Mannschaft kann von einem Trainer begleitet werden.</p> <p>Wenn die Siegerehrung nach dem Finale geplant ist, müssen sich alle Athleten mit einer für eine Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsdress melden. Die Jurys müssen die Ausrüstungsprüfungen während des Vorbereitungszeit und so bald wie möglich nach der Meldung jedes Athleten durchführen.</p> <p>Athleten im Bronzemedailienwettkampf oder ihre Trainer dürfen die Ausrüstung mindestens 15 Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schützenstand platzieren.</p> <p>Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, dass sie zum Stand gerufen werden.</p> <p>Auf dem Schießstand dürfen keine Taschen oder Transportboxen zurückgelassen werden.</p> <p>Bei den Medailien Wettkämpfen werden keine Startnummern getragen.</p>
<p>13. Verfahren der Medailienwettkämpfe</p> <p>Wertung</p>	<p>Nachdem die Athleten an die Stände gerufen wurden, haben sie drei (3) Minuten Vorbereitungs- und Probezeit.</p> <p>Jeder Durchgang wird auf Kommando des CRO geschossen, wobei alle Athleten innerhalb eines Zeitlimits von 50 Sekunden einen einzigen Schuss abgeben.</p> <p>Bei den Medailienwettkämpfen wird die Zehntelwertung verwendet.</p> <p>Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtsumme in jedem Durchgang im Vergleich zur anderen Mannschaft</p>

Partner des ÖSB



	<p>im Wettkampf erhält zwei (2) Punkte. Bei gleichen Ringzahlen erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.</p> <p>Die erste Mannschaft, welche 16 oder mehr Punkte erzielt, gewinnt den Wettkampf.</p> <p>Im Falle eines Punktegleichstandes, bei dem beide Mannschaften mindestens 16 Punkte erzielt haben, wird der Wettkampf mit einem (1) zusätzlichen Schuss fortgesetzt, der von allen drei (3) Mitgliedern jeder Mannschaft geschossen wird, um diesen Punktegleichstand zu entscheiden.</p> <p>Dieser Vorgang wird wiederholt, bis der Punktegleichstand gebrochen ist.</p>
<p>14. Zuweisung zu den Schützenständen</p>	<p>Für den Bronzemedailienwettkampf nimmt die Mannschaft, welche nach Qualifikation Teil 2 den dritten Platz (3.) belegt, die Positionen A1, A2 und A3 ein. Das Team auf dem vierten Platz (4.) nimmt die Positionen B1, B2 und B3 ein.</p> <p>Für den Gold- / Silbermedailienwettkampf nimmt die Mannschaft, welches nach Qualifikation Teil 2 den ersten Platz (1.) belegt, die Positionen A1, A2 und A3 ein. Die zweitplatzierte Mannschaft (2.) nimmt die Positionen B1, B2 und B3 ein.</p>
<p>15. Kommandos des CRO</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 10 Minuten vor der veröffentlichten Startzeit des Bronzemedailienwettkampfes „Athleten an die Stände“. • Warten Sie eine (1) Minute, bis die Athleten ihre Positionen eingenommen haben, und geben Sie dann „Drei Minuten Vorbereitungs- und Probezeit, Start“. • Nach 2 Minuten 30 Sekunden „30 Sekunden“ • Nach 3 Minuten „Stopp“. <p>Vorstellung der Athleten – wie beim Einzelfinale.</p> <p>Nachdem alle Vorstellungen abgeschlossen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • "Nehmen Sie Ihre Positionen ein". <p>Nach einer (1) Minute:</p>

Partner des ÖSB



	<ul style="list-style-type: none"> • „Für den ersten / nächsten Wettkampfschuss laden - 5 Sekunden Zeit - Start“. <p>Der CRO kann "Stopp" rufen, nachdem alle Athleten geschossen haben.</p> <p>Die Mannschaft mit der höchsten kombinierten Ringzahl in jedem Durchgang wird zusammen mit der Anzahl der vergebenen Punkte angesagt.</p> <p>Die Schussfolge wird solange wiederholt, bis der Medaillenwettkampf entschieden ist. Dann erklärt der CRO „Die Ergebnisse sind endgültig“ und gibt die Mannschaft bekannt, welche Bronzemedailengewinner sind.</p> <p>Das gleiche Verfahren und gleichartige Befehle werden für den nachfolgenden Gold- / Silbermedaillenwettkampf verwendet.</p>
<p>16. Auszeit (Timeout)</p>	<p>Ein Trainer oder Athlet kann eine „Auszeit“ (Timeout) beantragen, indem er während der Ansage der Durchgangsergebnisse eine Hand hebt. Eine Auszeit kann nur einmal während des Medaillen-Wettkampfes gefordert werden. Der Trainer begibt sich an die Feuerlinie und kann für maximal 30 Sekunden mit dem Athleten sprechen.</p> <p>Wenn eine Mannschaft eine „Auszeit“ wünscht, kann sich ein Trainer einer anderen Mannschaft gleichzeitig an seine Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, anschließend eine eigene Auszeit zu beantragen.</p> <p>Die Zeit wird vom zuständigen Jurymitglied kontrolliert.</p>
<p>17. Wechsel zwischen den Medaillenwettkämpfen</p>	<p>Mindestens fünf (5) Minuten nach dem Ende des Bronzemedaillenwettkampfes, nachdem die Athleten den Stand verlassen haben und die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden, kommandiert der CRO „Stände frei“. Athleten für den Gold- / Silbermedaillenwettkampf oder ihre Trainer dürfen ihre Ausrüstung auf ihre Schützenstände abstellen. Sie müssen dann den Bereich verlassen, um darauf zu warten, bis sie zum Stand gerufen werden.</p>

Partner des ÖSB



<p>18. Vorstellung der Medaillengewinner</p>	<p>Nach dem Wettkampf um die Gold- und Silbermedaille müssen sich die Athleten auf dem Schießstand den Bronzemedaillengewinnern anschließen und sich wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen aufstellen.</p>
<p>19. Funktionsstörungen in den Medaillenwettkämpfen</p>	<p>Funktionsstörungen bei den Medaillenwettkämpfen werden gemäß den ISSF-Regeln entschieden. Für jede Mannschaft ist während eines Medaillenwettkampfes nur eine (1) Funktionsstörung zulässig.</p> <p>Den Athleten kann eine (1) Minute Zeit eingeräumt werden, um eine defekte Waffe zu reparieren oder auszutauschen, damit die Medaillenwettkämpfe ohne unnötige Verzögerung fortgesetzt werden können.</p>
<p>20. Strafen</p>	<p>Im Qualifikation Teil 2 wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Vorbereitungs- und Probezeit, Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ abgegeben wurde annulliert und 2 Ringe werden vom ersten Wettkampfschuss des betreffenden Athleten abgezogen.</p> <p>In den Medaillenwettkämpfen wird jeder Schuss, der vor dem Kommando „Start“ oder nach dem Kommando „Stopp“ gemacht wurde, als Null gewertet.</p> <p>Alle anderen Strafen werden gemäß den ISSF-Regeln verhängt.</p>
<p>21. Nationale Kennzeichnung, Dresscode</p>	<p>Die Athleten aus jeder Nation sollten Schießkleidung mit dem gleichen Design und den gleichen Farbentscheidungen tragen.</p> <p>Sie müssen ihre nationale Kennzeichnung wie folgt auf ihrer Schießkleidung zeigen:</p> <p>Auf dem dem Publikum zugewandten Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke und auf der Rückseite im oberen Teil des T-Shirts oder Jacke ist der Name des Landes, das durch 3 Buchstaben, wie vom IOC bestimmt, dargestellt.</p>
<p>22. Inszenierung im Finale Musik & Publikumsunterstützung</p>	<p>Während der Qualifikationsdurchgängen und der Medaillenwettkämpfe sollte Musik gespielt werden.</p>

Partner des ÖSB



	<p>Der Technische Delegierte muss das Musikprogramm genehmigen.</p> <p>Die begeisterte Unterstützung des Publikums wird angeregt und während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.</p>
23. Ungeregelte Vorfälle	<p>Die Allgemeinen Technischen Regeln der ISSF gelten für Angelegenheiten, die in den obigen Absätzen nicht erwähnt sind.</p> <p>Ungeregelte oder umstrittene Vorfälle werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Bewerb entschieden.</p>

Partner des ÖSB

